

Gemeinde Martfeld

Protokoll

Sitzungsnummer: Ma/Rat/035/20

über die Sitzung des Rates am 27.08.2020

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:43 Uhr
Ort: Turnhalle Martfeld

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Marlies Plate

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Albers
Herr Pitt Brandstädter
Herr Christoph Ferentschak
Frau Merle Hoffmann
Herr Klaus-Dieter Kasper
Herr Torsten Kirstein
Herr Heinrich Lackmann
Herr Jürgen Lemke
Herr Burckhard Radtke
Herr Torsten Tobeck
Frau Nicole Wolf
Frau Krimhild Wulf

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Jenrik Ritter

Gäste

Firma Michael Brinschwitz	zu TOP 4	SWECO GmbH
Herr Heiner Rahlmann	zu TOP 6	Förderverein Kirstein's Hoff
Herr Heinz Ritzhoff	zu TOP 5	Heimat- und Verschönerungsv.
Herr Anton Bartling	zu TOP 5	Heimat- und Verschönerungsv.
Herr Hartmut Bösche	zu TOP 5	Heimat- und Verschönerungsv.

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Plate begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Presse, die geladenen Gäste und die Ratsmitglieder. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Plate merkt zusätzlich an, dass der TOP 7 ein Antrag der SPD-Fraktion sei.

Herr Albers teilt mit, dass zu TOP 7 noch keine handfesten Informationen vorliegen, welche der Öffentlichkeit mitgeteilt werden können. Er beantragt den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Antrag von Herrn Albers wird vom Rat einstimmig genehmigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung vom 23.07.2020

Gegen Inhalt und Form der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Das Protokoll über den öffentlichen Teil wird einstimmig genehmigt.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Städtebauförderung - Lebendige Zentren -

Beschluss über das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept für die Gemeinden Martfeld und Schwarme

- Vorstellung Handlungskonzept durch die Sweco

- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren

Vorlage: Ma-0087/20

Herr Brinschwitz stellt die Präsentation zum Entwicklungs- und Handlungskonzept der Firma Sweco GmbH vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Brinschwitz für den ausführlichen Vortrag.

Herr Tobeck teilt mit, dass er die geplanten Maßnahmen sehr begrüße, mahnt aber auch, dass von den in der Präsentation aufgezeigten Maßnahmen keine in Stein gemeißelt sei.

Herr Brinschwitz betont, dass es sich aktuell lediglich um ein Konzept handelt. Es geht aktuell darum Ideen zu sammeln, welche durch die Gremien zur Umsetzung genehmigt werden müssen.

Herr Bormann verdeutlicht, dass auch die finanzielle Situation entscheidend sei. Soweit die Gemeinde in das Förderprogramm aufgenommen wird, könnten Zuschüsse von 66 % erreicht werden.

Herr Brandstätter merkt zu Satz 2 des Beschlussvorschlages an, dass die Zustimmung lediglich dem Konzept gelte und nicht der Umsetzung aller aufgezeigten Maßnahmen.

Herr Brinschwitz fügt an, dass die Turnhalle Martfeld ist das Konzept intensiver mit aufgenommen werden soll. An der inhaltlichen Darstellung des Konzeptes ändere sich dadurch allerdings nichts.

Frau Plate teilt mit, dass es sich um viele private Projekte handelt und wollte wissen, wie eine Privatperson einen entsprechenden Antrag zu stellen hat.

Laut Herrn Brinschwitz werden die Privatpersonen von einem Sanierungsträger beraten.

Anschließend präsentiert Herr Bormann die Auswertung aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig genehmigt.

Der Rat beschließt das integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEK) für die Gemeinden Martfeld und Schwarme.

Des Weiteren stimmt der Gemeinderat den in der Programmanmeldung genannten Maßnahmen zu.

Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Projekt "Pastorenhaus" - Vorstellung durch Herrn Bartling

Herr Bartling, Herr Bösche und Herr Riepshoff stellen das Projekt „Pastorenhaus“ vor. Eine zusammengefasste Form der Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss teilt Herr Bartling mit, dass er sich über das Engagement der Fachleute sehr freue. Das Projekt weise für ihn ein Alleinstellungsmerkmal auf und werde zu fast 100% durch Sponsoren und Zuschussgeber finanziert. Es sei ihm besonders wichtig, dass der Gemeinderat hinter dem Projekt stehe.

Herr Bormann erkundigt sich, wie die zukünftige Begehbarkeit des Gebäudes aussehen soll.

Laut Herrn Bartling soll es einen großen Ausstellungsraum geben, welcher die Geschichte des „Pastorenhauses“ widerspiegelt. Des Weiteren können Außenterminals errichtet werden,

welche Kurzfilme über die Geschichte des „Pastorenhauses“ zeigen könnten. Öffnungszeiten könnten durch Ehrenamtliche abgedeckt und auf Termin vergeben werden.

Herr Riepshoff ergänzt, dass es aktuell noch keinen konkreten Namen für das Gebäude gibt. Diese müsse noch genau bestimmt werden.

Herr Lemke fragt nach, ob sich die Kirche in das Projekt mit einbringt.

Laut Herrn Bartling halte der Kirchenvorstand das „Pastorenhaus“ für ein tolles Projekt. Die Landeskirche Hannover unterstützt das Projekt allerdings nicht, da es sich nicht um ein religiöses Gebäude handelt.

Der Gemeinderat nimmt das vorgestellte Konzept „Pastorenhaus“ positiv zur Kenntnis.

Punkt 6:

Vorstellung Finanzierungskonzept "Kirsteins Hoff" - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Herr Rahlmann präsentiert das Finanzierungskonzept Kirsteins Hoff. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Laut Frau Plate habe sich der Gemeinderat lange mit einer möglichen Finanzierung beschäftigt. Sie teilt mit, dass sich der Gemeinderat mit 100.000€ an dem Projekt beteiligen möchte. Die Summe soll als Pacht für die nächsten 20-25 Jahre angesehen werden. Diese räumt der Gemeinde ein kostenloses Nutzungsrecht der Räumlichkeiten für z.B. Sitzungen und Besprechungen ein. Außerdem müsse ein Mitglied des Rates Stimmrecht im Beirat erhalten.

Der Gemeinderat erwartet darüber hinaus, dass sich auch der Eigentümer mit einer mindestens gleich hohen Summe einbringt.

Laut Herrn Radtke würde das Projekt den Zusammenhalt im Ort stark fördern. Er wünsche sich, dass das Konzept inhaltlich konkreter gefüllt werde.

Herr Tobeck halte die Kombination zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Mehrgenerationenhaus für einmalig und hofft, dass der Beschluss den Planern weiterhilft.

Herr Brandstätter halte das Projekt für ein Alleinstellungsmerkmal und wünscht sich eine inhaltliche Weiterentwicklung der aktuell bestehenden Ideen.

Herr Albers betont, dass die 100.000€ für den Gemeinderat die oberste Schmerzgrenze darstelle. Diese Summe soll kein Defizitzuschuss darstellen. Er sehe in dem Projekt ebenfalls ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde Martfeld.

Herr Rahlmann bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern.

Der Gemeinderat beschließt, sich unter den von Frau Plate genannten Eckpunkten mit 100.000 Euro an dem Projekt „Kirsteins Hoff“ zu beteiligen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 7:

Bericht über Maßnahmen zur Entwicklung des Ortskerns Martfeld (Pepers Huus/Kirsteins Hoff)

TOP 7 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen im öffentlichen Teil nicht vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Tempoveränderung

Herr Brandstätter erkundigt sich nach einem triftigen Grund für die Tempoveränderung auf der Strecke zwischen Martfeld und Bruchhausen-Vilsen.

Laut Herrn Bormann wurde der Antrag aus der letzten Ratssitzung an den Landkreis gerichtet. Ein einheitliches Tempolimit sei für die Autofahrer leichter umsetzbar.

Punkt 9.2:

Öffnung Hallenbad Martfeld

Herr Tobeck erkundigt sich nach den Öffnungszeiten des Hallenbades.

Laut Herrn Bormann wurde aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen im Samtgemeinderat beschlossen, das Wiehe-Bad in Bruchhausen-Vilsen weiter geöffnet zu lassen. Das Hallenbad Martfeld öffnet Anfang September für bestimmte Kurse. Aktuell sei eine Auslastung von maximal 14 Personen im Hallenbad zulässig. Ob und in welcher Form das Hallenbad für allgemeine Badezeiten geöffnet werden kann, bleibt abzuwarten. Ein Konzept werde aktuell erarbeitet.

Frau Wolf erkundigt sich, ob es für Schulen möglich sei, das Hallenbad zu nutzen.

Laut Herrn Bormann werden Zeiten für Aquakurse, Kindergärten und Schulen wie gewohnt zur Verfügung gestellt.

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
Beschluss zu TOP 4

Herr Bartling teilt mit, dass aus seiner Sicht zu dem in TOP 4 gefassten Beschluss die Bürgerbeteiligung fehlt. Aus seiner Sicht gab es genug Möglichkeiten dies zu tun. Er erkundigt sich, wie dies nachträglich geschehen soll.

Laut Herrn Bormann seien formalrechtlich alle Schritte rechtmäßig. Außerdem betont er, dass das Konzept nicht in Stein gemeißelt sei. Es sei wichtig, den Antrag noch in diesem Jahr zu stellen, um in das IRK aufgenommen zu werden. Sobald diese Rahmenbedingungen geschaffen sind, werde es sicher auch unter den derzeitigen Rahmenbedingungen Möglichkeiten geben, die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen.

Punkt 10.2:
Verkehrssituation Heidstraße

Eine Bürgerin erkundigt sich bzgl. der Situation in der Heidstraße.

Laut Herrn Bormann habe der Gemeinderat beschlossen aktuell keine weiteren Aktivitäten vorzunehmen, sondern zu warten bis das Baugebiet erschlossen ist. Aus der daraus folgenden Straßensperrung wolle man weitere Erkenntnisse gewinnen.

Herr Albers erkundigt sich beim Gemeinderat, ob man sich vor der Erschließung bereits mit dem Problem in der Heidstraße beschäftigen möchte.

Laut Herrn Ferentschak habe sich der Gemeinderat klar positioniert. Er halte die Beobachtung der Situation, während der Straßensperrung, für wichtig.

Punkt 10.3:
Smileyauswertung

Herr Bartling erkundigt sich nach der Smiley Auswertung.

Laut Frau Plate werde diese in der Septembersitzung vorgestellt.

Punkt 10.4:
Fahrradweg Kirchstraße

Frau Krause wollte wissen, wie lange der Fahrradweg in der Kirchstraße gesperrt bleibe.

Laut Herrn Bormann sei aktuell keine genaue Prognose möglich, da die Sperrung vom Landkreis Diepholz angeordnet wurde und mit dem schlechten Zustand des anliegenden Gebäudes zusammenhänge.

Die Bürgermeisterin

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer